

7.3 Biographie Raymond Cattell

(zusammengestellt aus folgenden Quellen und überarbeitet:

<http://www.cattell.net/devon/rbcbio.htm>

<http://www.stthomasu.ca/~jgillis/bio.htm>)

- 1905** Raymond Bernard Cattell wurde am 20. März in Hilltop, West Bromwich, England, einer Stadt nahe Birmingham, geboren.
- 1911** Die guten ökonomischen Verhältnisse (sein Vater arbeitete als Maschinenbauer, seine Mutter war die Tochter eines erfolgreichen Fabrikanten aus Birmingham), erlaubten es der Familie, nach Devon im Südwesten Englands umzuziehen. Cattell beschrieb seine Kindheit und Jugend im Kreise seiner drei Brüder als sehr glücklich, wenngleich es nicht immer einfach gewesen sei, sich gegen diese zu behaupten. Auch berichtete Cattell, dass ihn die Konfrontation mit verwundeten Soldaten während des ersten Weltkriegs (in einem Nachbarhaus wurde ein Bedarfskrankenhaus eingerichtet) ungewöhnlich schnell habe erwachsen werden lassen.
- 1915** Cattell besuchte als Stipendiat die Torquay Boys' Grammar School.
- 1921** Er studierte als Stipendiat Chemie am University College in London und beendete das Studium mit einem Bachelor Abschluss 1924, im Alter von 19 Jahren.
- 1924** Nach Abschluss des Chemiestudiums begann sich Cattell für menschliches Verhalten zu interessieren. Diese Hinwendung zur Psychologie hatte ihren Ursprung nicht nur in den Erfahrungen während des Ersten Weltkriegs. Der durch junge Freidenker wie Bertrand Russell, George Bernhard Shaw oder Aldous Huxley angestoßene intellektuelle und gesellschaftliche Umbruch beeindruckte und beeinflusste Cattell. Er begann daraufhin ein Psychologiestudium am University College in London. Die mathematisch, statistische Ausrichtung des Instituts (Spearman entwickelte zu dieser Zeit die Methode der Faktorenanalyse, Fisher befasste sich mit der Varianzanalyse) kam seiner beruflichen Sozialisation als Chemiker sehr entgegen.
- ab 1929** Cattell promovierte in Psychologie.
In den folgenden acht Jahren nahm Cattell aufgrund begrenzter Angebote zahlreiche Jobs außerhalb der Forschung an, die seine wahren Interessen aber nie befriedigen konnten. So lehrte er beispielsweise an der University of Exeter (und erhielt dort auch einen Master of Education) und leitete eine Erziehungsberatungsstelle. Während der Zeit in Exeter heiratete er Monica Rogers, die er schon seit seiner Kindheit in Torquay kannte. 1932 wurde ihnen ein Sohn geboren.

- 1937** Cattell folgte einer Einladung von Edward Thorndike an die Columbia University. Er war zwar gespannt auf die Forschungsmöglichkeiten, die sich ihm dort bieten würden, verließ England jedoch nur sehr ungern. Nichts desto weniger sollte sein zukünftiger Lebensmittelpunkt die USA bleiben.
Kurze Zeit später bot man ihm einen Lehrstuhl an der Clark University in Massachusetts an und Cattell nahm das Angebot an. Hier erarbeitete er unter anderem seine Theorie zur fluiden und kristallinen Intelligenz und entwickelte Verfahren zur Persönlichkeits- und Intelligenzdiagnostik.
- ab 1941** Auf Einladung von Gordon Allport wechselte Cattell an die Harvard University, an der zu dieser Zeit auch Henry Murray forschte.
Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs war er im Auftrag der Armee an der Entwicklung von Auswahlverfahren für Offiziersanwärter beteiligt. Obwohl er dies als einen Einschnitt in seine Forschung empfand, bot sich ihm hier die Möglichkeit einer großangelegten Erprobung seiner sogenannten T-Daten.
- 1945** Cattell nahm einen Lehrstuhl an der University of Illinois an. Dies stellte insofern einen Karrieresprung dar, als Cattell hier mit einem Team herausragender Wissenschaftler zusammenarbeiten konnte. Gemeinsam entwickelten sie den ersten elektronische Computer, den Illiac, der es erstmals ermöglichte großangelegte Faktorenanalysen durchzuführen.
Cattell heiratete zum zweiten Mal. Seine zweite Ehefrau, Karen Schuettler, war Mathematikerin und unterstützte Cattell fortan bei der Klärung mathematischer und statistischer Fragen seiner Forschung. Aus dieser Ehe gingen drei Töchter und ein Sohn hervor.
- 1973** Cattell wurde emeritiert, forschte aber weiterhin an der University of Illinois und später an den Universitäten in Colorado und Hawai.
Nach seinem Umzug nach Hawai ehelichte er seine dritte Ehefrau Heather Birkett, eine klinische Psychologin.
- 1997** Cattell wurde von der *American Psychological Association* und der *American Psychological Foundation* für die *Gold Medal of Lifetime Achievement* nominiert, die bis dato lediglich 12 Mal verliehen worden war. Wenige Tage vor der Verleihung wurden jedoch kritische Stimmen laut, die seine Haltung zu Themen wie Eugenik und Evolution betraf. Cattell lehnte daraufhin die Auszeichnung ab.
- 1998** Am 2. Februar verstarb Cattell in Hawai.